

enviotech 2008

31.1.-1.2.2008/Vienna/Austria

International Congress and Exhibition
Environmental Technology & Renewable Energy



PRESSESPIEGEL

Medienberichte Auswahl

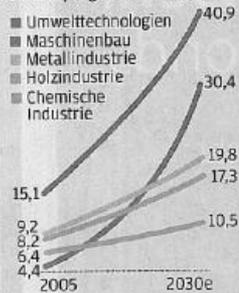
WirtschaftsBlatt

WACHSTUMSMARKT Bis zu 30 Milliarden € können langfristig in dem Sektor umgesetzt werden

Umwelttechnik hofft auf kräftige Impulse

ÖSTERREICHS WACHSTUMSBRANCHEN

Umsatzprognosen in Mrd. €



WirtschaftsBlatt Grafik/ARW
 nach langfristiger BIP-Festsetzung (reg. 7% bis max. 9%)
 Quelle: IfU, Statistik Austria, Roland Berger Konzeption

Grosse Erwartungen setzen österreichische Unternehmen in die Envietech 2008, den ersten europäischen Kongress für Umwelttechnik und erneuerbare Energie, der Ende Jänner in Wien über die Bühne geht. Ziel des Kongresses ist es, eine europäische Leitveranstaltung zu schaffen, um den Wachstumsmarkt Umwelttechnik zu forcieren. Laut einer Studie des Consultingunternehmens Roland Berger liegt das Marktpotenzial der Branche in Österreich derzeit bei 4,8 Milliarden €. Die jährlichen Wachstumsraten sollen acht Prozent betragen, bis 2030 könnten jährlich mehr

als 30 Milliarden € umgesetzt werden (siehe Grafik). EU-weit wird der derzeitige Markt auf 230 Milliarden € geschätzt.

Marktstellung stärken

Zahlreiche heimische Unternehmen aus der Branche wollen im Zuge des Umweltkongresses ihre Marktstellung ausbauen: „Die Strabag versucht dem enormen Marktwachstum Rechnung zu tragen und verstärkt laufend die Aktivität in diesem Segment“, sagt ein Sprecher des Baukonzerns. Nicht umsonst seien Umwelt- und Energietechnik beim G8-Gipfel 2007 in

Heiligendamm zu den Schlüsseltechnologien bis Mitte des 21. Jahrhunderts erklärt worden. Die Strabag selber beschäftigt in diesem Bereich mehr als 400 Mitarbeiter und erwirtschaftet jährlich einen Umsatz von über 120 Millionen €. Peter Verwanger, Leiter Umwelttechnik der Sattler AG, einem Hersteller von Sonnenschutz- und technischen Textilien, will ein Auge auf internationales Publikum aus jenen Märkten werfen, in denen die Bereiche Umwelttechnik und erneuerbare Energie noch am Anfang der Entwicklung stehen. Er erwartet sich eine hohe Anzie-

hungskraft des Veranstaltungsortes Wien für Besucher aus dem zentral- und osteuropäischen Raum. Verwanger rechnet mit einem nachhaltigen Wachstum, dass von der restlichen Konjunkturerwicklung weitgehend entkoppelt sein soll. Joachim Hirtenfellner, Marketing Manager von Komtech, Spezialist für Abfallbehandlungsmaschinen, rechnet mit neuen Kontakten im Bereich der Abfallwirtschaft. Investitionen im osteuropäischen Raum würden laut Hirtenfellner derzeit österreichischen Unternehmen aus diesem Bereich starken Auftrieb geben. (tp)

15 Jahre NEWS

DIE AUF- UND ABSTEIGER DER WIRTSCHAFT



KARL WLASCHEK. Der legendäre Billa-Gründer erhält am Donnerstag von Wiens Bürgermeister Michael Häupl im Rathaus die Bürgerurkunde überreicht. Die Auszeichnung ehrt den 90-jährigen Unternehmer und Immobilien tycoon für seine Aktivitäten rund um die Stadt Wien.



ROLAND POMS. Der ICC-Generalsekretär bringt den ersten europäischen Kongress für Umwelttechnik und erneuerbare Energie nach Wien. Bei der Envietech 2008 werden rund 500 hochkarätige Teilnehmer aus aller Welt erwartet. Präsentiert und diskutiert werden die neuesten Produkte und Trends.



MARCEL OSPEL. Der Verwaltungsratspräsident der Schweizer Großbank UBS muss durch die US-Kreditkrise rund zehn Milliarden Euro abschreiben. Das Institut steht vor dem ersten negativen Jahr der Firmengeschichte und verhandelt nun mit Investoren aus Singapur und Nahost über deren Einstieg.

APA ONLINE JOURNALE

"APA-JOURNAL Energie" vom 17.01.2008

Energie/Erneuerbare/Engineering/Technologien/Öl/Konjunktur/Arbeit/EU/USA/Vorschau

1. Europa-Kongress "envietech" in Wien

Vom 31. Jänner bis 1. Februar 2008 findet in Wien unter der Patronanz des Landwirtschafts- und Umweltressorts der erste europäische Kongress für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien "envietech" statt. Als Keynote-Speaker wird der US-Ökonom und Zukunftsforscher Jeremy Pitkin erwartet, der bereits bei seinem letzten Wien-Besuch im November 2007 "im Hinblick auf die dringend notwendige Energie-Wende" die EU und Österreich in einer "Vorreitrolle" sah.

Zielsetzung dieser Veranstaltung sei es, den Informationstransfer und Investitionsfluss zwischen Ost und West anzukurbeln und das Wachstumspotenzial auf dem Energie- und Umwelttechniksektor nachhaltig zu stärken, teilten die Organisatoren mit. Die Fachausstellung präsentiert die neuesten Entwicklungen und Lösungen in den Bereichen Wassermanagement, Abfallmanagement, Erneuerbare Energien, Dienstleistungen und Technologietransfer.

Die Ausstellerliste reicht von europäischen Großunternehmen wie der Strabag AG über Spezialisten wie die Cellatrom, Anbieter von Energiespeicherlösungen aus dem Burgenland oder die Komtech GmbH, Abfalltechnologie- und Biomasse spezialist aus der Steiermark, bis hin zu Kommunen wie der Stadt Graz.

Die envietech 2008 ist ein "Klimaneutraler Kongress", betonten die Organisatoren im Vorfeld: Sämtliche CO2-Emissionen im Rahmen der Veranstaltung würden durch Investitionen in anerkannte Klimaschutzprojekte kompensiert.



Suchbeginn Startseite > Nachrichten > **Wirtschaft**

- Aktuell**
- Nachrichten
- Chronik
- Kultur
- Politik
- Wirtschaft
- Sport
- Regionen
- Klagenfurt
- Video
- Leser-Reporter
- Magazin**
- Leute & Style
- Auto & Motor
- Immo & Wohnen
- Job & Karriere
- Multimedia**
- Reise
- Wellness
- Wissen
- Freizeit**
- Aktiv
- Events & Tickets
- Kino
- Lokale & Rezepte
- TV-Programm
- Wetter
- Unterhaltung**
- Horoskop
- Flirtzone
- Partnersuche
- Spielen & Gewinnen
- Meine kleine Weblogs
- Verteilung**
- Vorteile
- E-Paper & Archiv
- Abo-Service
- Service**
- Aboangebote

17.01.2008 11:30
1. Europa-Kongress für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien in Wien
 Fachausstellung "Envietech" vom 31. Jänner bis 1. Februar im Wiener Austria Center. Die Komplex GmbH, Abfalltechnologie- und Biomasseexperte aus der Steiermark sowie die Stadt Graz als Aussteller vertreten.

Vom 31. Jänner bis 1. Februar 2008 findet in Wien unter der Patronanz des Landwirtschafts- und Umweltressorts der erste europäische Kongress für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien "Envietech" statt. Als Keynote-Speaker wird der US-Ökonom und Zukunftsforscher Jeremy Rifkin erwartet, der bereits bei seinem letzten Wien-Besuch im November 2007 "im Hinblick auf die dringend notwendige Energie-Wende" die EU und Österreich in einer "vorteilhaften" sah.

Informationstransfer und Investitionsfluss. Zielsetzung dieser Veranstaltung ist es, den Informationsfluss und Investitionsfluss zwischen Ost und West anzureichern und das Wachstumspotential auf dem Energie- und Umwelttechniksektor nachhaltig zu stärken, teilen die Organisatoren am Donnerstag mit.

Fachausstellung. Die Fachausstellung präsentiert die neuesten Entwicklungen und Lösungen in drei Bereichen Wassermanagement, Abfallmanagement, Erneuerbare Energien, Dienstleistungen und Technologietransfer. Die Ausstellerliste reicht von europäischen Großunternehmen wie der Strabag AG über Spezialisten wie das Cellström, Anbieter von Energiespeicherlösungen aus dem Burrenland oder die Komplex GmbH, Abfalltechnologie- und Biomasseexperte aus der Steiermark bis hin zu Kommunen wie der Stadt Graz.

"Klimaneutraler Kongress. Die Envietech 2008 ist ein "Klimaneutraler Kongress", betonen die Organisatoren im Vorfeld. Sämtliche CO₂-Emissionen im Rahmen der Veranstaltung würden durch Investitionen in anerkannte Klimaschutzprojekte kompensiert.

Mazda & Vienna Auto Show **Schamanismus Ausbildung**

Partner der Villacher Wirtschaft
 Gebeltes Förderpaket, hohe Wirtschaftslage, Verlässlichkeit, dynamische Standortentwicklung - zur Erfolgswirtschaft liefert die Stadt Villach die Rahmenbedingungen.

Mehr Wirtschaft:
 • Österreichs Automobilmarkt 2007 um 2,4 Pro...
 • Chinaschienen-Hersteller SEZ erreicht...
 • Vorbereitungen arbeiten nähern sich T...
 • Hochspann...
 • Bawag-Geld...
 • Triggos Umw...
 die nachhaltig

CENTROPOLITAN

Das Abenteuer Mitteleuropal

Centropolitan - Wirtschafts-Nachrichten für den Mitteleuropäischen Zentralraum >>mehr

Rechtsort: Home Industrie & Handel Verkehr Medien & Werbung Tourismus Technologie & Bildung Politik & Business

Envietech 2008
 Donnerstag, 31. Jänner 2008 - Freitag, 1. Februar 2008
 Erster europäischer Kongress für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien
 Datum: 31.1.2008 - 1.2.2008
 Ort: Austria Center Vienna
 Buchenlosky-Platz 1
 1220 Wien

Umweltexperten aus ganz Europa und Übersee treffen sich vom 31. Jänner bis 1. Februar 2008 in Wien beim ersten Europäischen Kongress für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien "Envietech". Die Veranstaltung unter der Schirmherrschaft des österreichischen Lebensministeriums bietet sowohl in verschiedenen Businessforen als auch im Rahmen einer Fachausstellung einen umfassenden Überblick über neueste Produktinnovationen, Trends und Problemlösungsansätze im Umwelttechnologie- und Energietechnologiebereich.

Zielsetzung der Envietech ist es, eine europäische Leitveranstaltung für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien zu schaffen, um diesen Wachstumsmarkt nachhaltig zu stärken. So verfügt die Branche allein in Österreich über ein Marktvolumen von vier Mrd. Euro und über ein jährliches Wachstum von 7,5%. Erwartet bewegt sich das Marktvolumen auf rund 230 Mrd. Euro. Um hier zusätzliche Impulse zu schaffen und zugleich die Lösungsangebote zur Verbesserung von Umwelt und Klima weiter voranzutreiben, bietet die Envietech 2008 einen umfassenden Überblick über neueste Erzeugnisse in den Bereichen Umwelttechnologie und Erneuerbare Energien.

Kontakte: www.envietech.at

Investor | Wirtschaft | Energiemarkt
 03. Dezember 2007 11:45

Wiener Kongress: Umwelttechnik und Erneuerbare Energie

Umweltexperten aus Europa und Übersee treffen sich vom 31. Jänner bis 1. Februar 2008 in Wien anlässlich der Envietech



Wien - Umweltexperten aus Europa und Übersee treffen sich vom 31. Jänner bis 1. Februar 2008 in Wien zum Europäischen Kongress für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien, "Envietech" unter der Schirmherrschaft des österreichischen Lebensministeriums soll sowohl in verschiedenen Expertenforen als auch im Rahmen einer Fachausstellung einen umfassenden Überblick über neueste Produktinnovationen, Trends und Problemlösungsansätze im Umwelttechnologie- und Energietechnologiebereich vermitteln.

Große Bedeutung kommt laut Umweltminister Josef Pröll in dem Zusammenhang dem Gastgebirland Österreich als "Vorreiter für umweltfreundliche Technologien und Wien als Brückenkopf für den Informationstransfer und Investitionsfluss zwischen Ost und West" zu. Ziel sei es, eine europäische Leitveranstaltung für Umwelttechnik und Erneuerbare Energien zu schaffen. Die Branche verfüge allein in Österreich über ein Marktvolumen von vier Mrd. Euro und über ein jährliches Wachstum von 7,5 Prozent. EU-weit beläuft sich das Marktvolumen laut Lebensministerium auf rund 230 Mrd. Euro.

Die Envietech 2008 wird gemeinsam vom Lebensministerium, dem ACV - Austria Center Vienna, der ICC - International Association for Cereal Science and Technology, der ECO - Eco World Styria, der ÖGUT - Austrian Society for Environment and Technology, der WKO, dem Netzwerk Umwelttechnik und der Stadt Wien organisiert. Für Anmeldungen bis zum 15. Dezember werden reduzierte Teilnehmergebühren angeboten. (red)

Envietech

Abonnement jetzt bestellen!
 16€



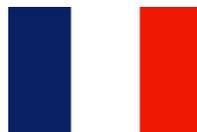


newton media

ENVIETECH 2008

Odborníci na ekologii z celé Evropy a ze zemišť se ve Vídni zúčastní 1. evropského kongresu Enviotech 2008 o ekologických, technologických a obnovitelných energiích, který se bude konat 31. ledna až 1. února 2008. Hlavním cílem této akce, která je pořádána pod patronátem a záštitou rakouského Ministerstva životního prostředí, je poskytnout podrobný přehled o nejnovějších inovacích, produktech, trendech a způsobech řešení problémů v oblasti ekologických a energetických technologií, a to formou různých odborných diskusí, obchodních výstav a expozic.

Kromě odborných přednášek, které proběhnou ve dvou kongresových sálech současně, budou účastníci veletrhu mít i dostatek příležitosti k výměně zkušeností, a to formou vzájemných obchodních diskusí. V rámci kongresu Enviotech se uskuteční také 4. evropské fórum ekologických inovací, které bude zaměřeno na využívání příležitostí globálního trhu.



Page: 1
Edition:(FRA)
Suppl.:
Rubrique:

développement durable



Semaine européenne : Les énergies renouvelables à l'heure slovène

Du 28 janvier au 1er février 2008, se déroule la 2e édition de la Semaine européenne des énergies durables (EUSEW). De nombreux événements sont organisés à Bruxelles et dans plusieurs villes d'Europe pour rendre visibles tous les acteurs du développement durable et réaffirmer la nécessité d'objectifs communs alors que s'ouvre la période de présidence slovène de l'Union. La 2e édition de la Semaine européenne de l'énergie durable, (EUSEW), organisée par la direction générale énergie et transport et la présidence slovène de l'Union européenne, aura lieu du 28 janvier au 1er février 2008. L'EUSEW se situe dans la droite lignée de l'adoption du paquet "énergie-climat", le 23 janvier 2008, par la Commission européenne, qui a fixé l'objectif à 20 % la part d'énergies renouvelables dans la consommation des Européens d'ici à 2020. Cette manifestation vise à mettre en avant la diversité des acteurs du développement d'énergies durables, et la nécessité de travailler vers un but commun. De nombreux événements sont organisés autour de cette rencontre, principalement à Bruxelles, mais également dans plusieurs villes européennes, en partenariat avec de nombreux acteurs économiques et sociaux. Des énergies renouvelables à l'efficacité énergétique, des politiques européennes aux actions de terrain, de la recherche aux marchés, des lois aux comportements, en passant par l'éducation, toutes les facettes que peut revêtir le développement durable seront abordées.

Le niveau local au centre de l'événement

La France accueillera à Dunkerque, dans le cadre de l'EUSEW, les "Assises de l'énergie des collectivités territoriales", du 29 au 31 janvier sur le thème : « 2008-2014 : quel programme local pour l'énergie et le climat ? ». A l'approche des élections municipales, l'idée est de mettre en avant l'importance de volontés politiques en faveur d'un développement durable au niveau local. Le temps fort de la semaine reste néanmoins le lancement de la Convention des maires par Andris Piebalgs, commissaire en charge de l'Énergie. Un engagement pris par une centaine de maires, dont ceux de quinze capitales européennes, d'aller au-delà des 20 % de réduction d'émissions de gaz à effet de serre imposés par la commission dans son paquet "énergie-climat". En parallèle, se tiendront à Vienne, en Autriche, du 30 janvier au 1er février, le salon Enviotech, sur les énergies renouvelables, et le forum européen sur les éco-innovations. 28 janvier 2008, Johannes Braun

<http://www.developpementdurablejournal.com/spip.php?article1922>